

Europas“ Auch Spuler bringt im 2. Band pag. 38 eine kurze Raupenbeschreibung. Daher will ich nur kurz auf die Unterschiede hinweisen, die zwischen *prunata* und den graubraunen *pyropata* Raupen bestehen.

So wie die *associata* Rpn. leicht mit den grünen *pyropata* verwechselt werden können, so leicht kann eine Verwechselung der *prunata* Rpn. mit den dunklen *pyropata* vorkommen. Doch auch hier wird der erfahrene Entomologe bald den Unterschied herausfinden. —

Die *pyropata* Rpn. haben ein hellgraues bzw. hellbraunes Kleid, das auf jedem Segment einen aus dunklen Schrägstreifen gebildeten, nach dem Kopfe weisenden Winkel trägt. Die *prunata* Raupen sind viel dunkler, fast schwärzlich braun gefärbt. Auf den dunklen Segmenten, die durch hellgraue Einschnitte voneinander getrennt sind, fehlen die Winkel. Der Kopf und der Kragen — bei beiden Arten vorhanden — ist bei *prunata* dunkel bis schwarzbraun.

Wenn diese meine Ausführungen, die sich auf mehrjährige Zuchterfahrungen stützen, dazu beitragen, den werten Entomologen die sich schwierige Unterscheidung der 3 *Lygris*-Arten zu erleichtern, dann ist der Zweck ihrer Veröffentlichung erreicht.

Nachtrag zu meinem Aufsatz:

Eine auffällige Aberration bei Melitaeen.

Von Dr. Clemens Hörhammer, Leipzig.

Durch Herrn Soffner aus Frankenau, Böhmen, bekam ich Anschluß an obigen Artikel in Nr. 34 der I. E. Z. noch weitere Melitaeenarten in Besitz, die die gleiche Variationsrichtung aufweisen. Eine *Mel. didyma* und eine *athalia*. Die *didyma* ähnelt in der besonders schön tief schwarz ausgebildeten Binde der abgebildeten *phoebe*, während die *athalia* mehr der *parthenie* ab *fatorei* in ihrem zarteren, graueren Schwarz ähnelt, was durch die nähere Verwandtschaft erklärlich ist.

Es hat sich also richtig erwiesen, daß diese *infraciata*-Form bei sämtlichen Melitaeen auftreten kann, nachdem nun dies für 5 Arten schon festgestellt ist.

Über *Ocnogyna latreillei* Godt.

Von W. Marten, Frankfurt a. M. • Sevilla.

Die Flügel des ♀ neigen zur Verkrüppelung. So heißt die abschließende Bemerkung zur Beschreibung der in Spanien beheimateten reizenden *Ocnogyna latreillei* Godt. im „Seitz“ — Die allermeisten ♀♀ haben, wie die ♂♂, voll ausgebildete Flügel. Hin und wieder schlüpfen aber auch einzelne ♀♀, bei denen die Flügel einfach nicht wachsen wollen. — Sie werden als Besonderheit in die Sammlungen eingereiht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Hörhammer Clemens

Artikel/Article: [Eine auffällige Aberration bei Melitaeen. 465](#)